

CHECKLISTE 5: BESCHAFFUNG, MATERIAL & ABFALLMANAGEMENT

5.1 Veranstaltungsmaterial & Dekoration

5.1.1 Eigene Lagerräume sind bedarfsgerecht im Hinblick auf die Wiederverwertung von Material angeordnet.



5.1.2 Die gesamte Veranstaltungsausstattung und Dekoration wird anhand von Nachhaltigkeitsaspekten ausgewählt und beschafft.

Bereits vorhandenes Material wird wiederverwendet.

Materialien werden überwiegend geliehen statt gekauft.

Materialien sind umwelt-, gesundheits- und sozialverträglich hergestellt.

Neugekauft Material ist für die Wiederverwendung vorgesehen.

Holzmaterial für fliegende Bauten wird sparsam eingesetzt und stammt aus zertifizierter Forstwirtschaft.

5.1.3 Blumenschmuck wird sparsam eingesetzt und stammt aus nachhaltiger Produktion.

Es werden keine Schnittblumen eingesetzt.

Es werden Topfpflanzen als Dekoration verwendet.

Die Dekoration besteht aus saisonalen und regional beschafften Blumen.

Bei der Beschaffung von Blumenschmuck wird auf kurze Transportwege geachtet.

Überregional beschaffte Blumen und Pflanzen sind fairtrade-zertifiziert.

Es werden keine Pflanzen verwendet, die besonders bewässerungs- oder düngintensiv sind.

5.1.4 Veranstaltungsmaterial und Werbeträger werden sinnvoll wiederverwendet, sparsam eingesetzt und ressourcenschonend hergestellt.

Banner und Planen

Die Stückzahl der bestellten Banner orientiert sich an der Anzahl zentraler, sichtbarer Stellen am Veranstaltungsort.

Das Design ermöglicht die mehrjährige Verwendung.

Die genutzten Banner sind PVC-frei.

Das Material kann recycelt werden.

Druckprodukte aus Papier

Druckprodukte werden nach dem Prinzip des minimalen Ressourcenaufwands in Auftrag gegeben (geringe Auflage, kleines Format, doppelseitig bedruckt).

Die Druckprodukte sind mehrjährig verwendbar.

Die Druckprodukte erfüllen die Vorgaben des Blauen Engels (Siegel DE-UZ 72).

Für das Druckprodukt wird Recyclingpapier verwendet.

Es werden umweltverträgliche Farben und Druckverfahren angewendet.

Kleidung, Merchandise und Team-Shirts

Beschaffte Textilien (T-Shirts, Festivalbändchen etc.) werden aus Bio-Baumwolle hergestellt.

Kleidung ist fair produziert und gehandelt.

Kleidung ist recyclefähig.

Materialien werden zu Merchandise "upgecycelt".

Give-Aways und Werbematerial...

... werden bestenfalls gar nicht ausgehändigt. Andernfalls:

... sind nicht einzeln in Plastik verpackt.

... sind aus umwelt-, gesundheits- und sozialverträglichem Material hergestellt.

... tragen ein Sozial- oder Umweltsiegel.

... dürfen keine großen Mengen oder schädlichen Abfall (z.B. Batterien) erzeugen.

... werden regional, d.h. im Umkreis von 250 km produziert.

... haben einen thematischen Nachhaltigkeitsbezug.

... haben keinen spezifischen Veranstaltungsbezug, damit sie wiederverwendet werden können.

Tagungsmaterialien

Der Bedarf für Konferenzgäste wird im Voraus abgefragt.

Tagungsmaterialien sind durch die Gäste individuell zusammenstellbar.

Die Namensschilder der Gäste werden nach der Veranstaltung eingesammelt und wiederverwendet.

5.1.5 Alternativen zu Druckprodukten werden genutzt, um den Einsatz von Papier zu minimieren.

Informationen werden online kommuniziert.

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt digital.

Das Veranstaltungsprogramm wird digital kommuniziert.

Es wird eine Veranstaltungsass genutzt.

Programmierbare LED-Anzeigen werden auf dem Veranstaltungsgelände genutzt.

5.2 Abfallmanagement

5.2.1 Verpackungsabfall wird bei der Beschaffung reduziert und von Dienstleistenden zurückgenommen.

Es werden grundsätzlich Mehrweg- bzw. Großbinde geordert.

Lieferant:innen werden aufgefordert, Verpackungen zu vermeiden.

Lieferant:innen werden aufgefordert, Verpackungen zurückzunehmen und zu recyceln.

5.2.2 Für die Veranstaltung gibt es ein Abfallkonzept, das folgende Aspekte enthält:

die Anzahl der erwarteten Personen, inklusive der Veranstalter:innen und der Anbieter:innen sowie Standbetreiber:innen pro Tag

die potenziellen Abfallarten, die voraussichtlichen Mengen, die Entstehungsorte und den Verbleib des Abfalls am Veranstaltungsort

die Aufstellung von ausreichend Abfallbehältnissen im Publikums- und Backstagebereich

Planungsschritte zur Entsorgung gemeinsam mit Entsorgungsunternehmen

Maßnahmen zur Sammlung, Trennung und Entsorgung der Abfälle durch alle Gewerbetreibenden der Veranstaltung im Backstagebereich nach der Gewerbeabfallverordnung

Maßnahmen zur Abfallvermeidung (z.B. Bestellung in Mehrweg- bzw. Großbinden, Rücknahme und Recycling der Verpackungen durch Lieferant:innen, Einwegverbot für Service-Verpackungen)

Maßnahmen zum Schutz von umliegenden Naturräumen durch Vermüllung insbesondere Maßnahmen zur Entsorgung von Zigaretten

Nennung der Kanäle zur Information aller Beteiligten über die ergriffenen Maßnahmen und Beteiligungsmöglichkeiten

5.2.3 Das Abfallkonzept wird unter Einbindung aller Beteiligten am gesamten Veranstaltungsort flächendeckend umgesetzt und fortlaufend weiterentwickelt.

Es gibt eine feste Ansprechperson auf der Veranstaltung zur Kommunikation mit Entsorgungsbetrieben, Mitwirkenden und Gästen.

Die Umsetzung des Abfallkonzepts wird während der Veranstaltung regelmäßig kontrolliert und ggf. angepasst.

Die Abfallsituation auf der Veranstaltung wird dokumentiert und das Abfallkonzept entsprechend angepasst.

Die Maßnahmen zum Umgang mit Abfall werden an alle Mitwirkenden kommuniziert.

Alle Recyclingstationen sind deutlich beschriftet.

Die Besucher:innen werden über Abfallsammelstellen aufgeklärt.